



Einbindung von AEN-Mitgliedern in geplante Forschungsvorhaben

Mitarbeiter des Leichtbauzentrums Baden-Württemberg (LBZ-BW e.V.), des Fraunhofer ICT, des wbk, KIT und des ITV Denkendorf/Universität Stuttgart haben am 31. März 2011 in Jülich beim Projektträger des BMBF eine 30seitige Skizze zum Thema „Systemeffizienter hybrider Leichtbau“ im Rahmen des Spitzenclusterwettbewerbs 2011 (3. Wettbewerbsrunde) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung fristgerecht abgegeben.

Systemeffizienter hybrider Leichtbau ist die Erzeugung innovativer Produkte durch Leichtbau auf Basis einer, die Effizienz des betrachteten Systems steigernden, Werkstoffkombination unter ökologischen, ökonomischen, sozialen und technischen Aspekten. Der branchenübergreifende Cluster „Systemeffizienter hybrider Leichtbau“ agiert regional und weltweit mit seinen weltmarktführenden Unternehmen und seiner exzellenten Forschungslandschaft, mit der Zielsetzung der Entwicklung neuer Bauweisen, Werkstoffkombinationen, Produktionsprozesse, Bearbeitungs- und Fügeverfahren, Methoden und Anwendungen für den systemeffizienten hybriden Leichtbau.

Die Schwerpunkte der Anwendungen innerhalb des Clusters liegen

- im Automobilbau PKW und NFZ (Daimler, Audi, Porsche)
- im Maschinen- und Anlagenbau (Heidelberger Druck, Trumpf, Dieffenbacher, DürrSystems, Felss u.v.a.)
- in der Textiltechnik (a.t.carbon, ACC, Bielomatik, CHT, fiber Engineering, u.v.a.)
- Pilot- und Transferfabrik (KIT)
- Wissenstransfer: Aus- und Weiterbildung (TAE, IHK, IG Metall, TheoPrax u.a.)

Von den 98 Letter of Intent stammen 8 von AEN-Mitgliedern.

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig. Binnen 3 Monaten werden diejenigen Bewerber ausgewählt, die zur Stellung eines Vollertrags aufgefordert werden. Innerhalb von weiteren 3 Monaten ist dieser dann zu stellen. Es geht um Projektvolumen von ca. 80 Mio. Euro und Förderzeiten von 5 Jahren. Maximal gefördert werden 50 % der Gesamtsumme. Ein Beispiel für ein genehmigtes Spitzencluster ist u.a. MicroTec Südwest, das seit einem halben Jahr am Laufen ist und die Mikrosystemtechnik in den Bereichen Mobilität (Fa. Robert Bosch) und Gesundheit (Fa. Roche) voranbringen soll. Unser Mitglied Fraunhofer ICT ist darin mit dem Projekt MicroDidakt (TheoPrax) als Strategieprojekt mit Ziel Nachwuchsakquirierung vertreten.

Wir berichten weiter über den Fortschritt der eingereichten Skizzen zum Leichtbau.